
Einfache Anfrage Hoare-St.Gallen vom 27. November 2006

Jahresbericht 2004 der Zentren für Asylsuchende des Kantons St.Gallen

Schriftliche Antwort der Regierung vom 23. Januar 2007

In einer Einfachen Anfrage vom 27. November 2006 erkundigt sich Susanne Hoare-St.Gallen, ob für das Jahr 2005 und für die nachfolgenden Jahre ein Jahresbericht der Zentren für Asylsuchende erscheinen wird.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Das Amt für Soziales im Departement des Innern hatte lediglich für die Jahre 2004 und 2005 einen Jahresbericht über die kantonalen Zentren für Asylsuchende verfasst. Mit dem Wechsel der Asylbetreuung vom Departement des Innern zum Justiz- und Polizeidepartement im Jahr 2005 und der Einbettung in das Ausländeramt wurden die Strukturen und Abläufe überprüft. In diesem Rahmen wurde auch diskutiert, ob die separaten Jahresberichte der Asylzentren als einer Abteilung, die einem Amt untergeordnet ist, weitergeführt werden sollen. Es zeigte sich, dass grosse Teile der Informationen in diesen Jahresberichten an anderer Stelle publiziert sind. So basieren die umfangreichen Statistiken in den Jahresberichten auf Daten des Bundesamts für Migration. Die Zahlen erscheinen seit dem Jahr 1990 tabellarisch in vergleichbarer Form im Amtsbericht der Regierung. Ebenso wird im Amtsbericht der Regierung auf wichtige Ereignisse im Asylbereich wie beispielsweise die Schliessung des Zentrums Eichlitten im Jahr 2005 eingegangen.

Die Publikation eines Jahresberichts war für die Mitarbeitenden in der Asylbetreuung mit einem nicht zu unterschätzenden Arbeitsaufwand verbunden. Mit einem Verzicht auf die Fortführung der Publikation können sie sich verstärkt ihren Kernaufgaben zuwenden. Ausserdem wird das Budget mit dem Verzicht auf die Publikation der Jahresberichte jährlich um 9'000 Franken entlastet. Neben diesen positiven Effekten hat die Einstellung der Jahresberichte nach nur zwei Ausgaben keine Einschränkungen der Informationen zum Asylbereich im Kanton St.Gallen zur Folge.